

Protokoll Fokusgruppe 12 Heidenheim „Bildungshaus“

Datum: Freitag, 10.2.2012, 15 – 17:30 Uhr, Rundgang Bibliothek – VHS – HdF

<p>Sitzungsleitung: Hr. Feldmeyer</p> <p>TeilnehmerInnen: Fr. Fluß, Fr. Heindl, Fr. Schröder, H. Böhme, H. Glatzle, H. Seeger, H. Bubeck (Verwaltungspate)</p>
<p>Themen / Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der aktuellen örtlichen Unterbringung von Stadtbibliothek, Volkshochschule und Haus der Familie - Kennenlernen der Probleme und Verbesserungswünsche
<p>Ergebnisse:</p> <p>Foyer des Elmar-Doch-Hauses: Kalt, unfreundlich, düster, verwinkelt, eng, steile Treppe, Aufzüge und WC schwer zu finden, nicht behindertengerecht.</p> <p>Stadtbibliothek: (Führung Frau Zebisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterungsmöglichkeiten trotz Nutzung Nebengebäude erschöpft. - kein Platz für Kinderwagen, Kinderbereich nicht abgetrennt → stört andere. - Regale zu hoch für Kinder, auch für kleinere Erwachsene, unübersichtlich dicht gestellt; zwar auf Rollen, aber zu schwer zum Bewegen. - Auch künftig sind neben neuen Medien Bücher gefragt. - Präsentation meist nur mit Buch-/CD/DVD-Rücken, frontale Präsentation selten. - Trennung zwischen Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenbereichen unmöglich. - Kein Platz für ausreichende Zahl Medienstationen. - Lese- und Arbeitsnischen unzureichend, keine Arbeitsplätze für Schülergruppen. - Kinder-Lesebegleitung braucht extra Räume. - Wohlfühlbereiche und attraktive Präsentation der Medien würden mehr Besucher anziehen. - Sichtbarkeit der Bibl. von außen, Ausblicke von innen erwünscht. - Automatisierte Ausleihe + Rückgabe würde Personal freimachen für verbesserte Betreuung und Beratung. - Graphothek und Musik-CDs sollen aus Zweigstellen wieder in Hauptstelle. - Veranstaltungssaal für ca. 300 Besucher gemeinsam mit VHS etc. erwünscht. - Zentrale Lage mit kurzen Wegen erwünscht. <p>Volkshochschule: (Führung Frau Asche)</p> <ul style="list-style-type: none"> - VHS und Bibliothek gemeinsam Teil des Weiterbildungssystems, Synergien derzeit nicht ausschöpfbar wegen beengter Raumsituation. - In VHS meist größere Gruppen als in Bibliothek → größere Seminarräume für 15-20 Personen, Deutsch für Ausländer noch mehr TeilnehmerInnen pro Kurs. - Derzeit VHS-Kurse über Stadt verteilt, vom Bibliothekszugang abgeschnitten. - Anregung: Bildungszentren in Linz (Österreich) und Unna (Westfalen). - Nur 1 Werkraum, keine Umkleide, Bewegungsraum zu klein - Computerkurse ständig voll, Räume ausgebucht → Angebot vergrößern. - Großer Vortragsraum für ca. 300 Besucher gewünscht, Raumteiler vorgeschlagen.

- Zentrale Lage mit kurzen Wegen erwünscht.

Haus der Familie: (Führung: Frau Eberle-Schnurbusch)

- Bildungsangebote für Familien (Eltern + Kinder) in Absprache mit VHS. Schwerpunkt HdF: Kinder und pädagogische Fragen, VHS eher Sprachen etc.
- Lage nahe der VHS wäre für Eltern vorteilhaft.
- HdF kann keine eigene Bibliothek betreiben, Nähe zur Stadtbibliothek erwünscht.
- Lage derzeit am Rand der Innenstadt, zentrale Lage gewünscht.
- Platz zum Parken von Kinderwagen fehlt.
- Treppen und Eingang eng, nicht behindertengerecht.
- Gymnastikraum zu klein, keine Umkleieräume. Solche Räume können z.T. zeitlich gestaffelt im Wechsel mit VHS/Bibl. genutzt werden.
- Lehrküche aktuell ohne Luftabzug. Gruppengröße in Kochkursen begrenzt. Firmen brauchen für „Eventkurse“ mehr Plätze.
- Saal für große Veranstaltungen sollte im Haus/Gebäudekomplex sein.
- Verwaltung HdF ist nicht mit VHS oder Bibl. zusammenlegbar, aber Lagerräume, einige Bürogeräte und Computernetz könnten gemeinsam genutzt werden.
- Keine Sorge wegen Schwellenangst der bisherigen Nutzer in neuem großem Gebäude: junge Erwachsene sind eher gruppengebunden als gebäudegebunden.

Nächste Schritte / Nächster Termin:

Nächstes Treffen:

Freitag, 9. März 2012, 15 – 17:30 Uhr, Rathaus, Zimmer 126

Moderierte Sitzung:

Freitag, 27. April 2012, 16 – 18:30 Uhr, Rathaus, Zimmer 126

Themenvorschläge für die Sitzung am 9.3.2012:

- Inputvortrag zum Stand der städtischen Planung (Herr Bubeck)
- Weitere Institutionen an Funktionen des Bildungshauses interessiert?
- Zusammenstellen der gewünschten Funktionen des Bildungshauses

Protokoll: Werner Glatzle

Neue Bibliothek

120207 Fokusgruppe

Ist-Zustand	Ziel-Zustand
<ul style="list-style-type: none"> Elmar-Doch-Haus 778 m² Zweigstelle Ost 519 m² = große Raumnöt Zentrale Lage, gut erreichbar	Zielgröße: 2.000 m² Lage: so zentral wie möglich; die Bibliothek sollte auch von Nicht-Nutzern und Laufkundschaft bemerkt werden können. Bei einer Umfrage 2005 in Heidenheim und der Frage: „Verbinden Sie Ihren Bibliotheksbesuch mit anderen Tätigkeiten?“ gaben 62 % (!) der Leser „mit einem Einkauf“ an, 16 % antworteten, dass sie ausschließlich nur in die Bibliothek kämen. Der Rest war aufgeteilt zwischen Arztbesuch, Mittagspause, nach der Schule u. a. Tätigkeiten.
Nicht barrierefrei; zu enger Aufzug in den 1. Stock, innerhalb der Bibliothek nur ein Lastenaufzug, kein behindertengerechtes WC In der Zweigstelle Ost: Zugang von außen nur über eine Feuertreppe; ebenfalls nicht barrierefrei	Barrierefrei durch ausreichend große Aufzüge und ausreichende Toiletten; mit Wickeltisch
Bibliothek im 1. Stock, von außen nicht einsehbar	Eingang im EG, großzügige Fensterfront
Keine Parkmöglichkeiten	Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
Unattraktive Innenarchitektur: Kleiner Eingangsbereich, verwinkelte Aufstellung, Raum- und Regalnöt, keine Frontalpräsentation möglich, keine Erweiterungsmöglichkeiten, 35 Jahre alte Regale, Teppiche, veraltetes Lichtkonzept, keine gemütlichen Aufenthaltszonen, zu wenig PC-Arbeitsplätze, zu wenig Arbeitsplätze	großzügiger Eingangs- und Marktbereich, übersichtliche Medienaufstellung, großzügige Frontalpräsentationen, moderne Regalpräsentation, innovatives Lichtkonzept, attraktive Aufenthalts-, Lounge- und Arbeitszonen, Lese-Café mit Zeitungen und Zeitschriften, zeitgemäße technische Ausstattung, Info-Bildschirme
Zahlreiche Nonbooks aus Platzmangel in der Zweigstelle: Musik-CDs, Hörbücher; Zweigstelle dazu noch in allen Ferien geschlossen	Gemeinsame attraktive Präsentation aller Nonbooks an einer Stelle
Unattraktive Lagerung der Graphothek in der Zweigstelle; keine Ausstellungsmöglichkeit	Attraktive Präsentation und Ausstellungsmöglichkeiten der Kunstwerke der Graphothek

1

Keine neuen technischen Standards: Mediensicherungsanlage, RFID, Selbstverbücher-Terminals, 24-Stunden-Rückgabe, Kassenaautomat etc.	neue technische Standards: Mediensicherungsanlage, RFID, Selbstverbücher-Terminals, 24-Stunden-Rückgabe, Sortieranlage, Kassenaautomat, WLAN-Hotspot, Download-Stationen, Ausleihe von E-Books
Keine Veranstaltungsräume; für Abendveranstaltungen müssen immer die Regale weg geschoben werden; während der Öffnungszeiten können keine Veranstaltungen stattfinden – andere Räume müssen für Kinder- und Jugendveranstaltungen angemietet werden.	Variabler Veranstaltungsraum: verdunkelbar, mit kleiner Bühne
Großer Altbestand auf Grund eines jahrelangen geringen Medienetats	Großzügige Erhöhung des Medienetats, um den Zielbestand von 100.000 wieder zu erreichen, den Aktualitätsgrad zu verbessern und besonders den Bereich der Nonbooks auszubauen
Zu wenig PC-Arbeitsplätze für das Personal, keine Teeküche, kein Sozialraum vorhanden, sondern nur ein Multifunktionsraum (Arbeits-, Sozial- und Besprechungsraum: kollidiert immer wieder)	Gute Arbeitsmittelausstattung für das Personal, Teeküche, Sozialraum, mehr Platz für das Personal
Anzahl der Leser und Ausleihen stagniert seit Jahren	Durch attraktiven Neubau starke Zunahme von Lesern und Entleihungen, Erhöhung der Aufenthaltsdauer der Besucher
	Die Bibliothek soll werden: <ul style="list-style-type: none"> Architektonisch reizvolles Gebäude + attraktive Innenausstattung mit Atmosphäre Lernort für jedes Alter mit gut ausgestatteten Arbeitsplätzen Ort der Begegnung und Kommunikation mit gemütlichen Aufenthaltszonen und einem Medienangebot für jedes Alter Ort der lokalen Kultur und Freizeitgestaltung mit geeigneten Veranstaltungsräumen Förderung der Informations- und Medienkompetenz durch moderne technische Ausstattung und ein attraktives Medienangebot

2